



MITTEILUNGEN AUS DEM OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREIN

Gesellschaft für Landeskunde

7. Jahrgang

März 1977

Folge 1

In eigener Sache ...

Wie schon in den "Mitteilungen" vom Dezember 1976 (6. Jg., Folge 5) berichtet wurde, hat die Hauptversammlung vom 2. Dezember 1976 neue Satzungen des Vereines, der sich seither "Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde" nennt, beschlossen. Ein Exemplar dieser neuen Satzungen liegt dieser Nummer der "Mitteilungen" bei, ein weiterer Abdruck wird im Teil II (Berichte) des nächsten Jahrbuches erfolgen.

Gleichzeitig mit den Satzungen wurde auch eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge beschlossen. Ab 1977 betragen sie:

Gruppe D S 80,- (bloße Mitgliedschaft ohne Jahrbuchbezug)

Gruppe C S 120,- (Mitgliedschaft mit Bezug von Jb. Teil II)

Gruppe B S 160,- (Mitgliedschaft mit Bezug von Jb. Teil I)

Gruppe A S 200,- (Mitgliedschaft mit Bezug von Jb. Teil I und II)

Für die Einzahlung, die entsprechend den neuen Statuten bis 31. März des jeweiligen Jahres zu leisten ist, möge bitte der beiliegende Zahlschein verwendet werden. Er gilt vorläufig noch als Mitgliedsausweis. Wegen der Herstellung eigener Mitgliedskarten ähnlich den Scheckkarten der Banken wird im Augenblick noch beraten.

Der Verein ist stets bemüht, auch die jüngere - und die jüngste - Generation für die Anliegen und Probleme der Landeskunde zu interessieren. Um es den Finanzschwachen dieser Gruppe leichter zu machen, an den Veranstaltungen des Vereines teilzunehmen, hat er seit Jahren einen "Billigsttarif" für Studenten, Schüler und Lehrlinge eingeführt, der gegenüber den normalen Teilnehmergebühren bis zu zwei Drittel ermäßigt ist. Als weiteres Entgegenkommen gewährt nun die Vereinsleitung ab dem Jahr 1977 nicht nur den Studenten, Schülern und Lehrlingen, sondern auch den Präsenzdienern des Bundesheeres eine 50%ige Ermäßigung auf den Grundbeitrag.

 **Sparkasse**
Für Ihr besseres Leben

Die Auslieferung des Jahrbuches, Teil I und II, erfolgte um die Jahreswende durch die beiden Druckereien direkt, die die Adressen jener Mitglieder, die zeitgerecht bezahlt hatten, ausgefolgt bekommen hatten. Sollte es bei der Auslieferung zu Verzögerungen oder Unzukömmlichkeiten gekommen sein, bitten wir dafür um Entschuldigung, möchten aber doch bemerken, daß vielleicht das Verschulden nicht im Sekretariat lag.

Eine Reihe von Mitgliedern, die mit ihren Beitragszahlungen im Rückstand war, hat in den letzten Wochen eine Mahnung erhalten oder wird diese demnächst bekommen. Wir bitten höflichst, die Angelegenheit umgehend ins reine zu bringen, da der Verein auf jeden einzelnen Mitgliedsbeitrag angewiesen ist, zumal Papier- und Druckkosten für unsere Veröffentlichungen von Jahr zu Jahr steigen.

G.W.

A u s d e m V e r e i n

Eintritte:

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder: Rolf Feichtinger, Galerieleiter, Linz; Gertrude Frisch, Linz; Günter K.Kalliauer, Wels; Dr.Hertha Schöber, Historikerin und Journalistin, Linz; Frieda Siegl, Oberlehrerin i.R., Linz.

Todesfälle:

Wir betrauern den Tod unserer Mitglieder:LSInsp. HRKarl Gerbel, Linz; Dipl.-Ing.Vinzenz Janik, Linz; Dr.Franz Lindinger, Linz; Reg.--Rat Hans Schreiberhuber, Linz.

E X K U R S I O N S B E R I C H T E

Die Krippe und ihre volkskundliche Bedeutung (10.12.1976)

Die letzte Veranstaltung des Jahres 1976 war außerordentlich gut besucht. In einem weihnachtlich geschmückten kleinen Saal des Ursulinenhofes hielt uns Dr.A s s m a n n einen hochinteressanten Vortrag, den er mit hübschen Dias von Krippen aus Tirol und dem Salzkammergut auflockerte. Anschließend saßen alle Teilnehmer bei Kerzenschein, Met und Gewürzlebkuchen gemütlich plaudernd beisammen und vergaßen die Hektik der Tage, wie es sich für die "stillste Zeit im Jahr" gehört. Danké für die besinnliche Adventsstunde!

A.Maier - H.Zuleger

Führung durch die Pädagogische Akademie der Diözese Linz (28.1.1977)

In Vertretung des Direktors führte uns Herr Prof. S c h r e i b e r - h u b e r durch die "PADL" Der moderne, von Arch. Franz R i e p l entworfene Sichtbetonbau fand bei den Teilnehmern recht unterschiedliche Aufnahme. Einig waren sich alle darin, daß die Einrichtungen allen modernen Erfordernissen der Gegenwart und der nächsten Zukunft entsprechen. Mit Erstaunen mußte festgestellt werden, daß ein Teil der Lehrsäle fensterlos ist, dafür weisen andere überdurchschnittlich viel Verglasung auf. Von diesen Räumen aus kann man die Dachterrassen

betreten, die Lehrern und Studierenden offenstehen. Die Flucht dorthin ist an heißen Sommertagen sicherlich notwendig, da die Klimatisierung des Gebäudes im letzten Moment aus finanziellen Gründen nicht durchgeführt wurde; verschiedene Räume, z.B. die Bibliothek mit ihren riesigen schrägen Glaswänden gleichen dann einem Treibhaus. Markante Punkte der grau-in-grauen Sichtbetonstiegenhäuser: freistehender, grellroter Liftschacht, Geländerträger und Türen in den verschiedenen Geschoßen jeweils einheitlich grellfarbig. Einzelne Grünpflanzen bemühen sich tapfer, die Architektur zu beleben. Besonderes Interesse fanden Sprachlabor und Aufnahmeraum für Fernsehaufzeichnungen. Von den schlechthin vorbildlichen Sportanlagen (Turn- und Gymnastiksaal, Schwimmbad mit Lehr- und Sportbecken) waren alle helllicht begeistert. Der Raum der in Zukunft die Kapelle aufnehmen wird, hat derzeit noch keine Inneneinrichtung, lediglich die Orgel ist vorhanden und aus dem Boden ragen riesige blitzblaue Entlüftungsröhren. Vielleicht erleben wir bei einer späteren Führung auch dieses Detail.

») Anfang und Ende der Führung bildete das Auditorium Maximum. Hier wurden wir in die Besonderheiten des Gebäudes und in die des hier stattfindenden Lehr- und Lernbetriebes eingeführt. Beide sind zukunftsorientiert aufgebaut.

Nach fachlicher Erklärung des Instrumentes brachte uns Herr Magister A u z i n g e r auf der in "barocker Manier" gebauten Orgel zwei Stücke von J.S.Bach zu Gehör. Wir danken ihm für die musikalische Kostprobe und Herrn Prof. Schreiberhuber für die aufschlußreiche Führung sehr herzlich!

A.Maier - H.Zuleger

Das Linzer Landestheater (11.2.1977)

») Der Faschingszeit entsprechend führte uns dieser "Linzer Spaziergang" ins Theater, wo wir einen "Blick hinter die Kulissen" werfen durften. Herr Wilhelm N e u h e d l, technischer Leiter des Landestheaters, machte uns auf der Bühne des Großen Hauses mit dem Entstehen der Beleuchtungseffekte, der verschiedenen Geräusche, der Hintergrundprojektionen und mit verschiedenen Fachausdrücken (Soffitten, Prospektte ...) bekannt. Er erzählte auch von technischen Pannen, die es schon gab, von unangenehmen Situationen, in denen die Schauspieler oft ihre Rollen spielen müssen: hangend und bangend zwischen Schnürboden und Bühnenbrettern, der vollen Hitze der Scheinwerfer ausgesetzt oder halb in einer Versenkung verschwunden. Toi, toi, toi, dreimal über die linke Achsel gespuckt - das Publikum merkt meist nichts davon.

Vom Großen Haus wechselten wir zur Bühne der Kammerspiele hinüber und durch den Kulissenraum hinauf in die Räume des Fundus. Der intensive Duft der Mottenkugeln erlaubte es den Damen nicht, die Unzahl der Kostüme näher zu besichtigen. Wiederum ein Stockwerk höher wurde uns im Raum der Tischlerei und Näherei die Vorbereitung eines neuen Stückes im Zusammenspiel Regie - Inszenierung - Bühnenbild - Kostümgestaltung erklärt. Letzte Station war der Malersaal unter dem Dach. An Hand eines auf dem Fußboden aufgespannten Prospektes wurden die verschiedenen Maltechniken aufgezeigt. Geduldig gab Herr Neuhedl auf die vielen Fragen Antwort und trug so bestimmt dazu bei, daß bei den nächsten Theaterbesuchen nicht nur die Arbeit der Mimen sondern genau so die Arbeit des technischen Personals anerkannt und gewürdigt wird.

A.Maier - H.Zuleger

U N S E R E N Ä C H S T E N V E R A N S T A L T U N G E N
Organisation Amtsrat Emil Puffer

10. März 1977 (Donnerstag)

Das Umtopfen von Zimmerpflanzen

Die Volkshochschule Linz veranstaltet bekanntlich Führungen durch die Gewächshäuser des Botanischen Gartens. Diesmal werden die Teilnehmer vom Gartenmeister Stephan Schatzl im Umtopfen von Zimmerpflanzen unterwiesen und mit Pflegeanleitungen versehen. Der Besuch dieser Veranstaltung wird wärmstens empfohlen.

Der Treffpunkt ist im Botanischen Garten, Roseggerstraße 20 um 14,30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Die Führung dauert etwa zwei Stunden.

15. März 1977 (Dienstag)

Linz und die Ursulinen

Prof. A r d e l t, Verfasser der Monographie der Linzer Ursulinen, wird einen Überblick zum Wirken der Ursulinen in Linz geben. Er will die Anfänge des Konvents aus der Zeit heraus erklären und die Geschichte der Niederlassung bis zu ihrer Auflösung in unserer Zeit skizzieren. Der enge Bezug des Vortrages zur Linzer Stadtgeschichte dürfte das allgemeine Interesse an diesem Thema wecken.

Vortragender: OStR Dr. Rudolf A r d e l t

Zeit und Ort: 19,30 Uhr im Pressezentrum des Ursulinenhofes

Anmeldungen: bis 11. März im Vereinsbüro (telefonisch!)

Der Eintritt ist frei.

20. März 1977 (Sonntag)

Fahrt zum Liebstattonntag nach Gmunden

Im ganzen Trauntal war früher des "Liebstadln" am vierten Fastensonntag gebräuchlich. In Gmunden wurde dieser freundliche Brauch wiederbelebt: Ähnlich dem Valentinstag will man allen, die man schätzt, eine kleine Freude bereiten - entweder durch Überreichen eines Lebzeltenherzens oder durch Einladung zum Mettrinken.

Leitung: Prof. Dr. Rudolf F o c h l e r

Fahrtverlauf: Linz - Gmunden (Trachtenkirchgang, Promenade und Platzkonzert am Rathausplatz, Gang durch die Lebzeltenherzen-Standl mit Fotografiergelegenheit, Mittagessen) - Ebensee (Besuch einer Schnitzerwerkstätte, Kostprobe vom traditionellen Pofesenessen) - Linz.

Abfahrt: 8,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: ca. 18,00 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S	130,-
	für Angehörige	S	150,-
	Kinder und Jugendliche	S	60,-

Anmeldungen: bis 15. März im Vereinsbüro (persönlich!)

29. März 1977 (Dienstag)

Neue Ausgrabungen im Gebiet der Martinskirche

Durch diese Grabungen konnten die spätromischen Grundrisse der Martinskirche abgeklärt werden, auch für den Kirchenbau ergaben sich einige neue Architekturbefunde. Die Ergebnisse der letzten Grabung lassen die Martinskirche in einem etwas anderen Licht erscheinen.

Vortragender: abs.phil. Kurt Z e l l e r, Salzburg - München

Zeit und Ort: 19,30 Uhr im Pressezentrum des Ursulinenhofes

Anmeldungen: bis 25. März im Vereinsbüro (telefonisch!)

Der Eintritt ist frei.

16. April 1977 (Samstag)

18. Linzer Spaziergang - Das Fort Pöstlingberg

Den Mittelpunkt der Maximilianischen Befestigung bildete das Fort am Pöstlingberg. Es wurde in der Zeit zwischen 1830 und 1832 errichtet und umfaßte ursprünglich sechs Türme. Ende des 19. Jhdts. wurden nach Auflassung der Befestigung die einzelnen Türme verkauft und zum Großteil umgestaltet.

Die einzelnen noch zugänglichen Teile dieser Befestigung werden aufgesucht und ausführlich erklärt.

Leitung: Senatsrat Dr. Georg W a c h a, Direktor des Stadtmuseums Nordico

Treffpunkt: 15,00 Uhr am Pöstlingberg-Aussichtsplateau

Anmeldungen: bis 12. April im Vereinsbüro (telefonisch!)

Der Unkostenbeitrag von S 15,- pro Person wird vor Beginn der Führung eingehoben. Kinder und Jugendliche frei!

20. April 1977 (Mittwoch)

Ausstellung Alfred Kubin in der Neuen Galerie

Diese Ausstellung aus den Beständen der Neuen Galerie wird aus Anlaß des 100. Geburtstages von Alfred Kubin veranstaltet, der zu den führenden Künstlern des österreichischen Expressionismus zählt. Anhand von 120 Unikaten und druckgraphischen Blättern vermittelt sie einen repräsentativen Querschnitt durch sein Gesamtwerk.

Alfred Kubin lebte von 1906 bis zu seinem Tode (20.8.1959) in Zwickledt bei Wernstein am Inn. Neben seinem zeichnerischen und druckgraphischen Schaffen besitzt auch sein literarisches Werk, so vor allem der Roman "Die andere Seite", Bedeutung. Mehr als 200 Werke der Literatur wurden von Kubin illustriert.

Leitung: Peter B u m, Direktor der Neuen Galerie

Treffpunkt: 18,30 Uhr in der Neuen Galerie, Hauptplatz 8

Anmeldungen: bis 18. April im Vereinsbüro (telefonisch!)

Der Eintritt ist frei!

23. April 1977 (Samstag)

Auf den Spuren der Starhemberger im Mühlviertel

Führung: WOR Dr. Benno U l m, o.ö. Landesmuseum

Fahrtverlauf: Linz - Wildberg (Besichtigung der Burgruine) - Hellmonsödt (Pfarrkirche und Starhembergkapelle) - Oberneukirchen - Waxenberg (Burgruine und Schloß) - Eschelberg (Schloß) - Linz.

Abfahrt: 13,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: gegen 20 Uhr

Fahrt, und Führungen	für Mitglieder	S 70,-
	für Angehörige	S 80,-
	Kinder und Jugendliche	S 30,-

Anmeldungen: bis 15. April im Vereinsbüro (persönlich!)

30. April 1977 (Samstag)

Das Obere Innviertel und der Salzburger Flachgau
Landeskundliche Exkursion

Leitung: WOR Dr. Dietmar A s s m a n n, Landesinstitut für
Volksbildung und Heimatpflege

Fahrtverlauf: Linz - Wels - Ried - Waldzell (wallfahrtskirche mit Hochaltar von Thomas Schwanthaler) - Kobernaußerwald - Valentins-
haft (gotische Filialkirche mit Wolfgangkult) - Perwang (altes
Zollhaus) - Michaelbeuren (Benediktinerabtei mit romanischer Stifts-
kirche) - Eggelsberg (großartige Pfarrkirche mit Ausstattung der
Gebrüder Zürn) - Ibm - kurze Wanderung im Weihertforst (3 km) -
Braunkohlenrevier Trimmelkam - Schloß Wildshut - St. Georgen (schön-
ste Rokokokirche des Flachgaves) - Oberndorf (Stille-Nacht-Kapelle)
- Mattsee (Kollegiatsstift) - Straßwalchen - Wels - Linz.

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)
Zusteigmöglichkeit in Wels, Hauptbahnhof um 8 Uhr

Rückkehr: etwa um 20 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S 150,-
	für Angehörige	S 170,-
	Kinder und Jugendliche	S 80,-

Anmeldungen: bis 15. April im Vereinsbüro (persönlich!)

7. Mai 1977 (Samstag)

Ausstellung "1200 Jahre Kremsmünster"

Für das Jubiläumsjahr wurden die Kunstsammlungen und die Sternwarte als täglich zugängliches Museum eingerichtet. Restaurierungen und Grabungen in letzter Zeit brachten viele romanisch-frühgotische Bauelemente zutage, so vor allem die eindrucksvolle romanische Hauptapside der Kirche. Daher wird eine Führung auch für jene, die das Kloster bereits kennen, viele interessante Neuigkeiten bieten. Es ist vorgesehen, das Mittagessen in Hehenberg einzunehmen und das Stift sowohl am Vormittag als auch am Nachmittag aufzusuchen.

Leitung: Senatsrat Dr. Georg W a c h a, Direktor des Stadtmuseums Nordico

Abfahrt: 8,00 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: etwa 19 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S 120,-
	für Angehörige	S 140,-
	Kinder und Jugendliche	S 60,-

Anmeldungen: bis 2. Mai im Vereinsbüro (persönlich)

13. Mai 1977 (Freitag)

Landeskundliche Exkursion in das Gebiet von Gmünd

Auf dem Weg über Freistadt und Weitra werden während der Fahrt einzelne geologische Besonderheiten gezeigt und besprochen. Um 10,30 Uhr ist eine Führung durch die Glasfabrik Stölzle in Nögelberg vorgesehen (anschließend Einkaufsmöglichkeit!). Nach dem Mittagessen wird das Naturschutzgebiet "Blockheide Eibenstein" mit seinen bizarren Felsformationen aufgesucht und durchwandert.

Leitung: WOR Dr. Hermann K o h l, o.ö.Landesmuseum und Dr. Hellmut T u r s k y

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)
Zusteigmöglichkeit auf der Strecke nach Freistadt!

Rückkehr: gegen 20 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S 130,-
	für Angehörige	S 150,-
	Kinder und Jugendliche	S 60,-

Anmeldungen: bis 2. Mai im Vereinsbüro (persönlich!)

21. Mai 1977 (Samstag)

("Das Wiener Bürgerliche Zeughaus", Ausstellung in der Schallaburg

Die schönsten Waffen, Rüstungen und sonstiges Gerät aus fünf Jahrhunderten werden hier im Zuge einer großen Landesausstellung in gefälliger Form präsentiert. Der Besuch dieser Ausstellung ist für den Vormittag geplant, die Mittagspause ist in Melk. Anschließend können die Teilnehmer zwischen einem Aufenthalt in Melk und einer Fahrt in die Wachau mit dem Besuch der Ruine Aggstein wählen.

Leitung: WOR Dr. Benno U l m, o.ö.Landesmuseum

Abfahrt: 7,30 Uhr vom Linzer Hauptplatz (Dreifaltigkeitssäule)

Rückkehr: gegen 19 Uhr

Fahrt, Führungen und Eintritte	für Mitglieder	S 150,-
	für Angehörige	S 170,-
	Kinder und Jugendliche	S 80,-

Anmeldungen: bis 16. Mai im Vereinsbüro (persönlich!)

V O R S C H A U

Besuch eines Festkonzertes des Brucknerorchesters in Stift
Kremsmünster (Fronleichnamstag)

Braunau - Burghausen - Altötting

Besuch eines Sensenschmiedmuseums

Besuch der Ikonen-Ausstellung in Herzogenburg

Exkursion in das Ybbstal

o o o

Wir möchten unsere Mitglieder auch auf die folgenden Veranstaltungen
des S T E L Z H A M E R B U N D E S aufmerksam machen:

Donnerstag, 17. März 1977 um 15,00 Uhr im Festsaal des Ursulinenhofes:

L i n z e r N a c h m i t t a g
Leopold Wandl führt durch das Programm

Donnerstag, 14. April 1977 um 19,30 Uhr im Ursulinen-Festsaal:

L i n z e r A b e n d mit Dr. Swossil aus Wien
OStR Dr. Johannes Hauer, Wels, führt durch das Programm

Donnerstag, 5. Mai 1977 um 15,00 Uhr im Ursulinenhofsaal:

M u t t e r t a g - N a c h m i t t a g
Frau Prof. Dr. Katharina Dobler leitet den Nachmittag

Samstag, 11. Juni 1977 um 7,00 Uhr vom Hauptplatz Linz ab

Fahrt zur Landesausstellung in Kremsmünster und weiter
nach Steyr unter Leitung des Obmannes W. Döbesberger
Anmeldung: Sab-Tours Reisebüro, Landstraße/ Sport Eybl
oder Hauptstraße 35

o o o

Weiters bitten wir Sie, dem beigehefteten Programm der "Veranstaltungen zur Eröffnung des Landeskulturzentrums Ursulinenhof" Beachtung zu schenken. Beim Vortragenden des ersten Abends handelt es sich um unser langjähriges Mitglied Prof. Dr. Rudolf A r d e l t, der bereits im Historischen Jahrbuch der Stadt Linz 1975 die Geschichte des Ursulinenhofes behandelt hat. (s. auch unser Veranstaltungsprogramm!)

o o o

**SATZUNGEN
DES OBERÖSTERREICHISCHEN MUSEALVEREINES
GESELLSCHAFT FÜR LANDESKUNDE**

SATZUNGEN

§ 1 Name und Sitz des Vereines

Der im Jahre 1833 konstituierte Verein ist Begründer des oberösterreichischen Landesmuseums und führt den Namen „Oberösterreichischer Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde“. Er hat seinen Sitz in Linz.

§ 2 Zweck und Aufgabe des Vereines

- (1) Zweck und Aufgabe des Vereines ist die Pflege der gesamten Landeskunde von Oberösterreich.
- (2) Dies soll insbesondere durch nachstehende Tätigkeiten erreicht werden:
 - a) Anregung, Unterstützung, Beratung und Koordinierung landeskundlicher Forschungen im allgemeinen sowie Vergabe und Beaufsichtigung von Forschungsarbeiten im besonderen;
 - b) Herausgabe von wissenschaftlichen Veröffentlichungen und allgemeinen Mitteilungen;
 - c) Veranstaltung von Vorträgen, Führungen, Exkursionen, Tagungen usw., um landeskundliche Erkenntnisse zu verbreitern und zu vertiefen;
 - d) Förderung der vergleichenden Landeskunde insbesondere durch die unter c) ersichtlichen Tätigkeiten.
- (3) Eine politische Betätigung in irgendwelcher Form ist ausgeschlossen.

§ 3 Mittel des Vereines

Für die Erfüllung der angeführten Aufgaben stehen dem Verein folgende Mittel zur Verfügung:

- a) Mitgliedsbeiträge
- b) Rücklagevermögen
- c) sonstige Zuwendungen

§ 4 Mitglieder des Vereines

- (1) Der Verein besteht aus:
 - a) Mitgliedern
 - b) Ehrenmitgliedern
 - c) Korrespondierenden Mitgliedern
- (2) Mitglieder werden auf Grund einer schriftlichen Anmeldung aufgenommen. Die Mitgliedschaft tritt nach Einzahlung des ersten Jahresbeitrages in Kraft.
- (3) Ehrenmitglieder: Zu Ehrenmitgliedern kann die Vollversammlung auf Antrag des Präsidiums Persönlichkeiten ernennen, die sich in hervorragender Weise um die Landeskunde Oberösterreichs, die Vereinsziele oder den Verein verdient gemacht haben. Eine entsprechende Begründung hat dem Antrag beizuliegen. Ehrenmitglieder genießen alle Rechte der Mitglieder.
- (4) Korrespondierende Mitglieder: Zu korrespondierenden Mitgliedern kann das Präsidium jene Persönlichkeiten des In- und Auslandes er-

nennen, die sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der Landeskunde erworben haben. Korrespondierende Mitglieder genießen alle Rechte der Mitglieder.

§ 5 Rechte und Pflichten der Mitglieder

(1) Die Mitglieder sind berechtigt:

- a) in der Vollversammlung Anträge zu stellen und das persönliche Stimmrecht auszuüben;
- b) die Sammlungen und Ausstellungen des OÖ. Landesmuseums unentgeltlich zu besuchen; die Bibliothek des OÖ. Landesmuseums unentgeltlich zu benützen; an den Veranstaltungen des OÖ. Musealvereines begünstigt teilzunehmen;
- c) je nach der gewählten Höhe des Jahresbeitrages die Jahrbücher und andere Publikationen des Vereines entweder kostenlos oder verbilligt zu beziehen.

(2) Die Mitglieder sind verpflichtet:

- a) den Jahresbeitrag sofort nach der Aufnahme in den Verein, ansonsten bis 31. März eines jeden Jahres zu entrichten;
- b) die Interessen und das Ansehen des Vereines nach Kräften zu fördern bzw. zu heben.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

(1) Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch schriftliche Mitteilung an das Sekretariat; er bedarf keiner Begründung. Mitglieder, die nach dreimaliger Mahnung fällige Jahresbeiträge nicht leisten, werden von der Mitgliederliste gestrichen.

(2) Mitglieder, die die Vereinszwecke schädigen, vereiteln oder die Ordnung des Vereines stören, können vom Präsidium ausgeschlossen werden. Vor dem Ausschluß ist jedem Mitglied Gelegenheit zu geben, sich schriftlich oder mündlich zu rechtfertigen bzw. zu entschuldigen.

§ 7 Geschäftsführung des Vereines

Die Angelegenheiten des Vereines besorgen:

- a) die Vollversammlung
- b) das Präsidium
- c) die Arbeitsausschüsse
- d) das Sekretariat

§ 8 Die Vollversammlung

(1) Die ordentliche Vollversammlung findet jährlich einmal statt. Ort, Zeitpunkt und die Tagesordnung der ordentlichen Vollversammlung werden durch das Präsidium bestimmt und sind mindestens 14 Tage vorher allen Mitgliedern schriftlich bekanntzugeben.

(2) Eine außerordentliche Vollversammlung ist unter Einhaltung der Formalitäten der ordentlichen Vollversammlung dann einzuberufen, wenn es das Präsidium beschließt oder von mehr als einem Viertel der Mitglieder gefordert wird.

(3) Die Vollversammlung ist ohne Bedachtnahme auf die Zahl der anwesenden Mitglieder beschlußfähig.

- (4) Verhandlungsgegenstände der Vollversammlung:
- a) Genehmigung des Protokolls der letzten Vollversammlung
 - b) Berichte des Präsidenten und der Arbeitsausschüsse über die Vereinstätigkeit, des Kassiers und der Kassenprüfer
 - c) Entlastung des Präsidiums und des Kassiers
 - d) Wahl des Präsidenten, der übrigen Mitglieder des Präsidiums und der Kassenprüfer
 - e) Ernennung von Ehrenmitgliedern
 - f) Änderung (Festsetzung) des Jahresbeitrages
 - g) Änderung der Satzungen
 - h) Auflösung des Vereines und Beschluß über die Verwendung des Vereinsvermögens

Selbständige Anträge, die nicht unmittelbar einen Tagesordnungspunkt betreffen, können nur dann in der Vollversammlung behandelt werden, wenn sie mindestens drei Tage vorher dem Sekretariat schriftlich zur Kenntnis gebracht wurden.

(5) Beschlußfassung und Protokoll. Für die Gültigkeit eines Beschlusses ist die einfache Mehrheit erforderlich. Zu Beschlüssen über Änderung der Satzungen bedarf es jedoch einer Zweidrittelmehrheit, über Auflösung des Vereines einer Dreiviertelmehrheit der gültigen Stimmen. Den Ablauf der Vollversammlung hat der Schriftführer aufzuzeichnen und gemeinsam mit dem Präsidenten zu unterfertigen.

§ 9 Das Präsidium

(1) Das Präsidium besteht aus dem Präsidenten und bis zu 20 Mitgliedern, die ihre Aufgaben ehrenamtlich verrichten. Das Mandat der gewählten Mitglieder erstreckt sich auf drei Jahre; es erlischt, wenn ein Mitglied länger als ein Jahr nicht an den Sitzungen des Präsidiums teilnimmt oder seinen Aufgaben im Präsidium nicht nachkommen kann. Nötigenfalls kann das Präsidium einzelne Mitglieder bis zur nächsten Vollversammlung in das Präsidium kooptieren. Eine Wiederwahl nach Ablauf der Funktionsdauer ist möglich.

(2) Das Präsidium hat die laufenden Aufgaben des Vereines zu besorgen und ist verpflichtet, die Beschlüsse der Vollversammlung zu vollziehen. Zu seinem Wirkungskreis gehören die Wahl des Vizepräsidenten, des Schriftführers und des Kassiers aus seiner Mitte, die Beschlußfassung über die Vermögensgebarung und die Wahrnehmung der unter § 2 aufgezählten Aufgaben des Vereines. Alle rechtsverbindlichen und vermögenswirksamen Geschäftsvorgänge sind vom Präsidium zu beschließen.

(3) Über die einzelnen Sitzungen des Präsidiums sind Aufzeichnungen zu führen.

(4) Der Präsident Er vertritt den Verein nach außen, beruft das Präsidium zu Sitzungen ein und veranlaßt die Ausschreibung der Vollversammlung. Diese sowie die Sitzungen des Präsidiums hat er zu eröffnen, zu leiten und zu schließen. Bei Abstimmungen mit Stimmengleichheit entscheidet seine Stimme. Er unterzeichnet die Ausfertigungen; für rechtsverbindliche Verträge ist die Unterschrift eines zweiten Präsidiumsmitgliedes erforderlich. Bei Bewegung von Beträgen, die in Geldanstalten angelegt sind, zeichnet der Präsident gemeinsam mit dem Kassier. In Fällen der Dringlichkeit ist der Präsident ermächtigt, die erforderlichen Maßnahmen mit Zustimmung des Hauptausschusses zu veranlassen;

er hat in der nächstfolgenden Sitzung des Präsidiums über die getroffenen Maßnahmen zu berichten.

(5) **Der Vizepräsident** Dieser wird vom Präsidium aus seiner Mitte gewählt. Er hat, wenn der Präsident verhindert ist, die diesem zukommenden Rechte und Pflichten wahrzunehmen.

(6) **Mitglieder des Präsidiums**: Sie sind verpflichtet, die ihnen zugewiesenen Geschäfte zu besorgen, leiten die Arbeitsausschüsse und schlagen deren personelle Zusammensetzung vor.

§ 10 Die Arbeitsausschüsse

(1) Kann in Fällen der Dringlichkeit das Präsidium nicht rechtzeitig einberufen werden, werden seine Aufgaben von einem Hauptausschuß wahrgenommen. Er besteht aus dem Präsidenten bzw. Vizepräsidenten, dem Kassier und drei weiteren Mitgliedern des Präsidiums, die von diesem zu bestimmen sind.

(2) Der Finanzausschuß, dem der Präsident und der Kassier angehören müssen, hat jährlich einen Einnahmen- und Ausgabenrahmen festzulegen und diesen dem Präsidium zur Beschlußfassung vorzulegen. Er wacht darüber, daß die vorgesehenen Einnahmen tatsächlich eingehen und hat neue Einnahmsquellen zu erschließen.

(3) Das Präsidium kann zur Besorgung bestimmter Aufgaben weitere Arbeitsausschüsse berufen. Sie unterstützen das Präsidium im Hinblick auf die rasche und konzentrierte Erledigung und können bestimmte Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen bekommen. Die Arbeitsausschüsse werden aufgrund der zu bearbeitenden Materie zusammengesetzt; zumindest der Obmann muß Mitglied des Präsidiums sein.

(4) Über die einzelnen Sitzungen der Arbeitsausschüsse sind Aufzeichnungen zu führen.

§ 11 Das Sekretariat

(1) Dieses hat unter Beachtung einer eigenen Geschäftsordnung die anfallenden schriftlichen Arbeiten zu erledigen, den Parteienverkehr abzuwickeln und nach Weisung des Präsidenten bzw. des Schriftführers die Korrespondenz zu führen.

(2) Das Präsidium kann dem Sekretariat bestimmte Aufgaben zur selbständigen Erledigung übertragen.

§ 12 Veröffentlichungen

Über die Herausgabe (Drucklegung) von Forschungsarbeiten entscheidet nach einer fachlichen Prüfung das Präsidium. Für das Jahrbuch des Vereines hat das Präsidium einen oder mehrere ausgebildete Fachleute als Schriftleiter zu bestellen, deren Namen auf dem Titelblatt ersichtlich zu machen sind.

§ 13 Vermögens- und Geldgebarung

(1) Der Kassier ist für das ordnungsgemäße Führen der Bücher verantwortlich. Er kontrolliert die Einhaltung des beschlossenen Einnahmen- und Ausgabenplanes. Den Ausgabenrahmen kann er nur dann überschreiten, wenn es das Präsidium beschließt und gleichzeitig für eine Bedeckung sorgt.

(2) Die Überprüfung der Vermögensverwaltung und der gesamten Geldgebarung obliegt den Kassenprüfern. Ihr Mandat erstreckt sich auf drei Jahre. Sie

prüfen die Rechnungen, die Bücher und den Jahresabschluß und berichten darüber der Vollversammlung. Die Kassenprüfer müssen Mitglieder des Vereines sein, dürfen aber dem Präsidium nicht angehören.

§ 14 Schiedsgericht

(1) Streitigkeiten, die aus dem Vereinsverhältnis sowohl zwischen dem Präsidium und einzelnen Vereinsmitgliedern als auch zwischen den letztgenannten entstehen, entscheidet ein Schiedsgericht endgültig mit Stimmenmehrheit.

(2) Das Schiedsgericht wird in der Weise gebildet, daß jeder Streitteil zwei Vereinsmitglieder entsendet, welche ein fünftes Vereinsmitglied zum Obmann wählen. Können sie sich über die Wahl des Obmannes nicht einigen, entscheidet unter den Vorgeschlagenen das Los.

§ 15 Auflösung des Vereines

(1) Im Falle der Auflösung des Vereines ist das nach Tilgung der anstehenden Verpflichtungen wie immer geartete Vermögen ausschließlich für Zwecke der landeskundlichen Forschung in Oberösterreich zu verwenden.

(2) Über die Aufteilung des Vermögens im einzelnen beschließt die Vollversammlung in ihrer letzten Sitzung.

Sicherheitsdirektion für Oberösterreich

Zahl Vr-1130/1976

Linz, 28. 12. 1976

Die Umbildung des Vereines „Oberösterreichischer Musealverein“ mit dem Sitze in Linz auf „Oberösterreichischer Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde“ wird im Sinne des Vereinsgesetzes 1951, BGBl. Nr. 233, in der derzeit geltenden Fassung, nicht untersagt.

Für den Sicherheitsdirektor
Dr. Hickisch, Pol.-Koär. e. h.

Dichterlesungen Popkonzerte
Diskussionen Ausstellungen
Ballett Malerei Grafik Bild
Chorkonzerte Theater Film
Appenspiel Orchesterkonzerte
Lichtbildervorträge Bild
Vorträge Spiel Ball
Tagungen Tracht
ORF-Orchesterkonzerte Film
Theater Diskussionsgruppen Gr
tt Malerei Konzert Vort
räge Ausstellungen Diskuss
Orchesterkonzerte Tagung
lichtbildervorträge ORF-O
chesterkonzert Popkonzert
Dichterlesungen Diskussio



Veranstaltungen
zur Eröffnung des Landeskulturzentrums
Ursulinenhof

Veranstaltungen zur Eröffnung des Landeskulturzentrums Ursulinenhof

Alle Veranstaltungen sind frei zugänglich.

Für die mit +) bezeichneten Veranstaltungen sind kostenlose Platzkarten ab 10. März im Landeskulturzentrum Ursulinenhof und bei den Veranstaltungen erhältlich.

Di. 15. 3. Literarischer Nachmittag
für Pensionisten
15 Uhr
Veranstalter: Der Autorenkreis
Großer Saal
19.30 Vortrag von R. Adelt
"Linz und die Ursulinen"
V.: Oö. Musealverein
Konferenzsaal

Do. 17. 3. Linzer Nachmittag
15 Uhr
V.: Oö. Stelzhamerbund
Großer Saal
19.30 Eröffnung der Ausstellung
Matthäus Fellingner
V.: Berufsvereinigung der bildenden Künstler
Oberösterreichs
Ausstellungsraum

Fr. 18. 3. Festfeier und Eröffnung der
Jubiläumsausstellung
V.: Oö. Kunstverein
Großer Saal
19.30 Literarischer Abend "Sprache:
Tradition und Abenteuer"
Es Sprechen die Autoren
Prof. Dr. Herbert Eisenreich, Kurt Klinger,
Prof. DDr. Günter Rombold;
Moderator Prof. Dr. Gertrud Fussenejger
V.: P.E.N. - Club Landesgruppe Oberösterreich
Konferenzsaal

Sa. 19. 3. Tagung der Arbeitsgemeinschaft
für Heimatpflege
9 Uhr
V.: Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege
Konferenzsaal
19.30 Blasmusik - Konzertabend +)
V.: Oö. Blasmusikverband
Großer Saal

So. 20. 3. Linzer Ballettage 1977 +)
V.: Erste Linzer Ballettschule
Lehranstalt für Bühnentanz
Großer Saal
19.30

Mo. 21. 3. Festakt des Landes Oö.
19.30
Teilnahme nur mit persönlicher Einladung
V.: Oö. Landesregierung
Großer Saal

Di. 22. 3. "Liebe und Tod der verfeindeten
Brüder" verfaßt als Beispiele zur
dramaturgischen Methode
19.30
V.: Studentenbühne Aloisianum Linz Freinberg
Großer Saal

Treffen der Goldhaubengruppe
Vortrag "Die Geschichte des Vereins"
V.: Goldhaubengruppe
Mehrzweckraum II. St.

Mi. 23. 3. Konzertabend +)
19.30
V.: Oö. Musikschulwerk
Großer Saal
Lichtbildervortrag und
Tätigkeitsbericht
V.: Landesverein für Höhlenkunde
Mehrzweckraum II. St.

Do. 24. 3. Literarischer Abend
19.30
V.: Gesellschaft der Freunde
zeitgenössischer Dichtung
Konferenzsaal

Do. 24. 3. Lichtbildervortrag Bert Poduschka
19.30
"Natur- und Umweltschutz - ein
Gebot der Stunde"
V.: Österreichischer Naturschutzbund Landesgruppe Oö.
Mehrzweckraum II. St.

Fr. 25. 3. Puppenspiel für Kinder "Als das
15 Uhr
Zaubern nicht mehr klappte"
V.: Handpuppenspiel der Kirchdorfer Puppenbühne
Mehrzweckraum II. St.
19.30 Chorkonzert +)
"So singts und klingts in Oö."
V.: Oberösterreichisch-Salzburgischer Sängerbund
Großer Saal

Sa. 26. 3. "Sammeln und Singen"
19.30
Eine klingende Auswahl aus dem Archiv
des Oö. Volksliedwerkes
V.: Verein Oberösterreichisches Volksliedwerk
Großer Saal

So. 27. 3. ORF - Orchesterkonzert +)
19.30
V.: ORF Studio Oberösterreich in Zusammenarbeit
dem Österreichischen Komponistenbund,
Landesgruppe Oberösterreich
Großer Saal

Mo. 28. 3. "Tanz durch die Jahrhunderte"
19.30
Abschlußveranstaltung des Kurses
"Historischer Tanz" +)
V.: Konservatorium für Künstlerischen Tanz
Großer Saal

Di. 29. 3. Filme aus Oberösterreich
19.30
Peter Puluj - Theo Geyer
V.: Land Oberösterreich
Großer Saal
Vortrag von H. Zeller "Neue Aus-
grabungen im Gebiet der Martinskirche"
V.: Oö. Musealverein
Konferenzsaal

Vortrag mit Lichtbildnern
"Erwachsenenbildung u. Heimatpflege in Oö."
V.: Landesinstitut für Volksbildung und Heimatpflege
Mehrzweckraum II. St.

Mi. 30. 3. Eröffnung der Ausstellung H. Jascha
19.30
V.: Club der Begegnung
Ausstellungsraum

Do. 31. 3. Trachtenschau
15³⁰ Uhr und 19.30
V.: Oö. Heimatwerk
Großer Saal
19.30 Vortrag ord. Hochschulprof.
Dr. Friedrich Korcak,
Rektor der Hochschule für Musik und darstellende Kunst
in Graz: "Die Ausbildung des Musikererziehers
im Spannungsfeld der Interessen"
Vortrag Prof. Dr. Josef Mayr-Kern Linz:
"Das Lied im Unterricht - oder - Das Ende vom Lied?"
V.: Arbeitsgemeinschaft der Musikerzieher Österreichs
Mehrzweckraum II. St.

Fr. 1. 4. Trachtenschau
15³⁰ Uhr und 19.30
V.: Oö. Heimatwerk
Großer Saal
19.30 Dichterlesung Fritz Hochwälder
V.: Der Autorenkreis
Konferenzsaal

So. 3. 4. Konzert für die Jugend +)
19.30
mit Waterloo und Robinson
V.: Land Oberösterreich
Großer Saal

B U C H A N K Ü N D I G U N G
oo

DIE MOOSFLORA DES ATTERGAUES, HAUSRUCK- UND KOBERNAUSSERWALDES
von E.W.Ricek

Band 6 der Schriftenreihe des Oberösterreichischen Musealvereines; rund 240 Seiten, 24 Abbildungen. Ladenpreis S 280,-.
Subskriptionspreis bis 15. April 1977 S 235,-

Der Autor stellt in diesem Band nach einer allgemeinen Charakterisierung von Landschaft und Lebensräumen 509 in diesem Gebiet wachsende Moose vor. Für jede Art sind Biotopansprüche und genaue Verbreitung innerhalb des genannten Landesteiles von Oberösterreich beschrieben. Der Band stellt das Ergebnis von jahrelanger Feld-Arbeit dar.

Der Druck kann nur durchgeführt werden, wenn eine genügend hohe Zahl von Bestellungen erfolgt!!!

o o o o o o o o o o o o o o o o

VIERHUNDERT JAHRE HAUSGESCHICHTE
Eine Chronik des Hauses Tragwein Nr. 2 und seiner Bewohner
von Max Neweklowsky

Band I/4 der Beiträge zur Landeskunde Oberösterreichs; rund 150 Seiten, 4 Tabellenbeilagen, 1 Lageplan, 1 Stammtafel.
Ladenpreis S 200,-.

Subskriptionspreis bis 15. April 1977 S 175,-

Eine ungewöhnlich günstige Quellenlage und die zahlreichen Zeugnisse vergangener Zeiten des Hauses der Arztfamilie Dückelmann hat diese auf gewissenhafter Forschung begründete Hausgeschichte ermöglicht. Dabei ergaben sich vielerlei Ausblicke auf die Geschichte des Marktes Tragwein, auf das Steuer- und Zehentwesen, die Wirtschaft und Verwaltung in vergangenen Zeiten, auf die Entwicklung der Leinenweberei, der Bierbrauerei und im besonderen des Gewerbes der Wundärzte in Oberösterreich, weiter auf Kriege und andere Ereignisse, die unser Land betrafen, bis zum Zerfall des Kaiserstaates Österreich und die darauffolgende Inflation. Diese Exkurse werden gleich den vielen Anmerkungen den Verfassern ähnlicher Chroniken brauchbare Hinweise liefern.

-o-

Bestellzettel

Ich bestelle innerhalb der Subskriptionsfrist (bis 15.4.1977) beim OÖ. Musealverein, 4010 Linz, Postfach 430

- Ex. Ricek, Die Moosflora des Attergaues, Hausruck- und Kobernausserwaldes zum Subskriptionspreis von S 235,-
- Ex. Neweklowsky, Vierhundert Jahre Hausgeschichte zum Subskriptionspreis von S 175,-

Name und Anschrift:

Datum

Unterschrift

Wichtige Mitteilung:

Wie Sie dem beiliegenden Programm entnehmen können, wird der Ursulinenhof ab 15. März 1977 feierlich eröffnet. Bis zu diesem Zeitpunkt wird also auch der OÖMV nach nahezu eineinhalb Jahrhunderten des Wanderlebens sein endgültiges Domizil im Landeskulturzentrum beziehen. Sie finden uns im 2. Stock, im Zimmer 224 (Nordtrakt). Unsere Telefonnummer bleibt unverändert mit 70 2 18.

Prof. Oswald Puffer

Beitrittserklärung

Name :

Beruf :

Adresse :

Geworben durch:

Ich trete dem Oberösterreichischen Musealverein als Mitglied bei.

Datum

Unterschrift

Während der Karwoche bleibt das Büro des OÖMV geschlossen - wir wünschen schon heute ein gesegnetes Osterfest!

Der Vorstand

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: O.Ö.Musealverein, Gesellschaft für Landeskunde. Eigenvervielfältigung. Für den Inhalt verantwortlich: Dr. Gerhard Winkler und Amtsrat Emil Puffer; alle Landstraße 31/II, 4020 Linz, Tel. 70 2 18 Postfach 430 Bürozeiten: Mo - Fr 8,30 - 12 Mi auch 14,00 - 16

P.b.b.
Erscheinungsort Linz
Verlagspostamt 4020/Linz Donau